

Verlaufsplan – Einsatz von Computerspielen im Fach Ethik/Praktische Philosophie – Get Bad News

Stundenthema:	Fake News erkennen	Stundennummer:	1
Kompetenz- bzw. Lernzielformulierungen (curriculare Anbindung)			
Die Stunde leistet einen Beitrag zum Ausbau der folgenden Kompetenzen des Curriculums für Praktische Philosophie in NRW:			
Für Gymnasien (Orientierung E-Niveau):			
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. - bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen. 			
Für Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Orientierung M- & G-Niveau):			
Die Schülerinnen und Schüler ...			
<ul style="list-style-type: none"> - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um. - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente. 			
Minimalziel:	Die Schülerinnen und Schüler...		
	<ul style="list-style-type: none"> - schätzen ein, ob ein Fallbeispiel Fake News zeigt und geben an, wie sie zu ihrer Einschätzung gelangt sind. - erarbeiten einfache Strategien für das Erkennen von Fake News. 		
Maximalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ...		
	<ul style="list-style-type: none"> - prüfen anhand ihres Vorwissens Fallbeispiele darauf, ob es sich um Fake News handelt, und begründen ihre Entscheidung unter Einbezug aller zur Verfügung stehenden Informationen. - erarbeiten vielfältig einsetzbare und allgemeine Strategien für das Erkennen von Fake News. 		

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
0'	Einstieg: Problem- mentfal- tung	Präsentation durch L. zum Einstieg zum Thema Fake News mit 9 Folien (siehe Erläuterungen auf den Folien) <ul style="list-style-type: none"> - Fake News: Habt ihr schon einmal welche gesehen oder gehört? - Erläuterung: Was sind Fake News? - Kleines Quiz: Fake News an Beispielen erkennen, dabei auch schon kurz die Frage anreißen: Woran wurde in diesem Fall erkannt, dass es (keine) Fake News sind? - Kurzer Ausblick auf die Fragen, die in der Unterrichtseinheit beantwortet werden 	Lehrerinforma- tion; Un- terrichtsge- spräch	Präsen- tation (M1)	Um in das Thema ‚Fake News‘ einzuleiten, werden zuerst die Vorerfahrungen der SuS abgefragt: Sind sie selbst mit Fake News in Kontakt gekommen? Diese Rückbindung an die Lebenswelt der SuS ist für die nachfolgenden Abstraktionen wichtig und holt sie gewissermaßen da ab, wo sie stehen. Im Anschluss wird der Begriff Fake News definiert. Sicherlich liegen bei den SuS intuitive Vorstellungen vor, was mit diesem Begriff beschrieben wird. Diese werden aufgegriffen und in einer Definition verarbeitet. Für das G-/M-Niveau liegt die Definition als Text vor, für das E-Niveau ist die Definition bildlich veranschaulicht und damit etwas komplexer. Nachdem auf diese Weise ein Fundament gelegt wurde, werden die Vorerfahrungen der SuS genutzt, um ihre Fähigkeiten im Erkennen von Fake News an fünf Beispielen zu testen. Dabei soll jeweils auch die Frage beantwortet werden, was die

					SuS zu ihrer Einschätzung bringt, dass es sich um (keine) Fake News handelt. Im Idealfall entstehen hier bereits kurze Diskussionen unter den SuS. Ist dies nicht der Fall und es herrscht Konsens, sollte L. die Rolle des Advocatus Diaboli übernehmen und die Gegenposition vertreten: „Das ist doch offensichtlich Fake!“, „So ein Quatsch, seht ihr das nicht?“ oder „Das ist doch authentisch, schaut doch auf das Logo/die Quelle!“ Abschließend gibt die L. einen kleinen Ausblick auf die in dieser und den folgenden Stunden relevanten Fragen.
25'	Erarbeitung	Arbeitsauftrag über Präsentation: Wie kann man Fake News erkennen? In Kleingruppen (3-4 SuS) Strategien überlegen und notieren Arbeitszeit: 10 min.	Gruppenarbeit	Arbeitsauftrag (M2, Folie 1)	Nachdem nun einige Fake News betrachtet wurden, rückt die Frage in den Fokus, wie man solche erkennen kann. Dies wurde anhand der Beispiele von den SuS bereits erläutert. Die Gruppenarbeitsphase ermöglicht nun noch einmal allen SuS, die Gedanken aus dem Einstieg zu sammeln und zu bündeln, sodass ein Pool von wenigen, griffigen Strategien zur Erkennung von Fake News entsteht.
35'	Sicherung	Die Ideen der SuS werden an der Tafel gesammelt; dazu nennt jede Gruppe reihum eine Strategie. Mögliche Antworten: <ul style="list-style-type: none"> - Autor prüfen - andere Webseiten besuchen - unabhängige Quellen abfragen - prüfen, ob Texte kopiert wurden - auf Inhalt achten: Fakten oder Meinung? - Rückwärts-Bildersuche durchführen 	Unterrichtsgespräch	Tafel	Im Anschluss an die Gruppenarbeit werden die Ergebnisse an der Tafel gesammelt, sodass die Strategien am Ende der Stunde für alle ersichtlich sind. (vgl. hierzu auch M2, Folie 3)
43'	Abschluss	L. löst die Falschmeldung aus der Aufgabenstellung auf: Die Bilder stammen von einem Sturm, der einige Jahre vorher in Italien stattfand. D. h. sie wurden nicht in Kroatien aufgenommen und zeigen auch nicht die Folgen von 5G-Masten.	Lehrerinformation	Auflösung (M2, Folie 2)	Am Ende löst die L. noch die Falschmeldung aus der Aufgabenstellung auf und erklärt in Kürze die Herkunft von Bildern und Vogelsterben (Sturm in Italien).

Stundenthema:	Strategien von Fake News: ‚Get Bad News‘	Stundennummer:	2
Kompetenz- bzw. Lernzielformulierungen (curriculare Anbindung)			
Die Stunde leistet einen Beitrag zum Ausbau der folgenden Kompetenzen des Curriculums für Praktische Philosophie in NRW: Für Gymnasien (Orientierung E-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. Für Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Orientierung M- & G-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um.			
Minimalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... - benennen die Strategien, die sie im Spiel als Abzeichen errungen haben, und beschreiben, was sie zum Erringen dieser Abzeichen getan haben. - beschreiben ihr Spielerleben.		
Maximalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... - nennen die im Spiel gezeigten Strategien und beschreiben allgemein die Vorgehensweise bei dieser Strategie. - beschreiben ihr Spielerleben und nehmen dabei auch Stellung zum Erfolg und Misserfolg ihres Spielhandelns.		

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
0'	Ausblick	L. gibt kurzen Rückblick auf die letzte Stunde und Ausblick auf heute: - Fake News an einigen Beispielen kennengelernt, Strategien für das Erkennen von Fake News erarbeitet - Heute: Schlüpfen in die Rolle von jemandem, der Fake News verbreitet, und beobachten, welche Strategien dabei verfolgt werden	Lehrerinformation	Ggf. Folie 1 (M2)	Dieser Rück- und Ausblick dient dazu, die SuS wieder auf das Thema einzustimmen, ohne dabei zu viel Zeit in Anspruch zu nehmen, damit die SuS ausreichend Zeit zum Spielen haben. Bei Bedarf können noch einmal kurz der Arbeitsauftrag aus der letzten Stunde aufgerufen und die gemeinsam entwickelten Strategien vorgestellt werden.
	Arbeitsauftrag	L. teilt AB aus und L. stellt Arbeitsauftrag für die folgende Erarbeitung: ‚Get Bad News‘ spielen und Strategien notieren; auch notieren, was dafür jeweils gemacht wurde	Lehrerinformation	AB: „Strategien von Fake News“ (M3)	<u>Bevor</u> die SuS das Spiel starten / spielen, wird das AB ausgeteilt und der Arbeitsauftrag (gemeinsam) gelesen, ggf. auftretende Fragen werden geklärt. Da das Spiel selbsterklärend ist, erfolgt keine Einführung in die Spielmechaniken etc.
5'	Spielphase 1	Die SuS spielen jeweils allein das Spiel ‚Get Bad News‘ für etwa 12 Minuten; L. gibt währenddessen (technische) Hilfestellung.	Einzelarbeit	Spiel: ‚Get Bad News‘	Die SuS beginnen nun, das Spiel für etwa 12 Minuten zu spielen. L. gibt in dieser Phase ausschließlich technische, nicht aber inhaltliche Hilfestellungen. Das Spielgeschehen selbst ist in drei Phasen gegliedert, die jeweils durch kurze Reflexionen unterbrochen sind.

17'	Reflexion	<p>Kurze Unterbrechung des Spielgeschehens für eine Reflexion:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist bisher passiert? - Welche Strategien habt ihr bereits entdeckt? - Was musstet ihr dafür tun? - Wie lässt sich die Strategie in eigenen Worten beschreiben? <p>Die von den SuS entdeckten Strategien und die dafür notwendigen Handlungen werden gesammelt; die Strategien werden als Ausdruck nach und nach an die Tafel gepinnt. Überschrift: „Strategien von Fake News“</p>	Unterrichtsgespräch	Tafel Strategien als DINA4-Ausdruck (M4a)	<p>Nach 12 Minuten wird das Spielgeschehen unterbrochen und die SuS kehren ins Plenum zurück. Auf diese Weise wird die Bedeutung der Reflexion über das, was im Spiel geschieht, hervorgehoben. Dazu wird zunächst besprochen, was überhaupt im Spiel passiert ist, sodass die SuS Gelegenheit haben, frische Eindrücke zu schildern.</p> <p>Teil dieser Reflexion ist dann auch die Sicherung des Arbeitsauftrages, sofern schon einige Strategien entdeckt worden sind.</p>
25'	Spielphase 2	Die SuS setzen ihr Spiel fort und bearbeiten weiter den Arbeitsauftrag. Erneute Spielphase von etwa 12 min.	Einzelarbeit	Spiel: ‚Get Bad News‘	Nach der Reflexion kehren die SuS erneut zum Spiel zurück.
37'	Reflexion	<p>Weitere Reflexionsschleife:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was ist passiert? - Welche Strategien habt ihr noch entdeckt? - Was musstet ihr dafür tun? - Wie lässt sich die Strategie in eigenen Worten beschreiben? <p>Erneutes Anpinnen der weiteren Strategien an der Tafel</p>	Unterrichtsgespräch	Tafel Strategien als DINA4-Ausdruck (M4a)	<p>Das Spielgeschehen wird für heute ein letztes Mal unterbrochen.</p> <p>Die SuS können erneut Eindrücke schildern, gleichzeitig werden weitere Strategien gesichert.</p>
	Ausblick	Nächste Stunde werden wir das Spiel beenden und weiter mit den Strategien arbeiten.	Lehrerinformation		Mit dem kurzen Ausblick ermöglicht die L. den SuS die Möglichkeit einer besseren Orientierung im Ganzen der Unterrichtseinheit.

Stundenthema:	Umgang mit Fake News: Sich in eine Rolle versetzen	Stundennummer:	3
Kompetenz- bzw. Lernzielformulierungen (curriculare Anbindung)			
Die Stunde leistet einen Beitrag zum Ausbau der folgenden Kompetenzen des Curriculums für Praktische Philosophie in NRW: Für Gymnasien (Orientierung E-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. Für Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Orientierung M- & G-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein. - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um. - formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente. 			
Minimalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren abschließend über ihren Spielerfolg aus einer persönlichen Perspektive. - ergreifen anhand einer Rollenkarte einen nachvollziehbaren Standpunkt zu einer Streitfrage und entwickeln Argumente aus dem Kontext dieser Figur, die diesen Standpunkt stützen. 		
Maximalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - reflektieren abschließend über ihren Spielerfolg und bewerten diesen. - differenzieren in Ansätzen zwischen dem Erfolg einer Spielhandlung und der moralischen Güte derselben Handlung. - ergreifen anhand einer Rollenkarte einen authentischen Standpunkt zu einer Streitfrage und entwickeln allgemeingültige Argumente, die diesen Standpunkt stützen 		

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
0'	Ausblick	L. gibt Rückblick anhand der bereits entdeckten Strategien: Diese werden anhand der Ausdrucke erneut an die Tafel geheftet („Strategien von Fake News“) und noch einmal kurz besprochen. Ausblick auf die heutige Stunde: Beenden des Spiels und Weiterarbeit mit den Strategien steht an.	Unterrichtsge- spräch Lehrerinforma- tion	Tafel Strategien als DINA4- Ausdruck (M4a)	Der Rückblick auf die letzte Stunde und die bereits entdeckten Strategien holt die SuS ab und bereitet die abschließende dritte Spielphase vor. Durch das erneute Anheften der Strategien werden diese wieder präsent.
8'	Spielphase 3	Die SuS setzen ihr Spiel fort und bearbeiten weiter den Arbeitsauftrag aus der letzten Stunde. Erneute Spielphase von etwa 12 min. <i>Differenzierungsangebot für schnelle SuS:</i> Diejenigen, die bereits vor Ende der Bearbeitungszeit fertig sind, notieren ihre Followerzahl und können einen erneuten	Einzelarbeit	Spiel: ‚Get Bad News‘	Die SuS sollten am Ende dieser Arbeitszeit alle sechs Strategien entdeckt haben. Diejenigen SuS, die besonders schnell fertig waren, können einen erneuten Durchlauf wagen und sich dabei darin versuchen, noch mehr Follower für ihre Nachrichten zu gewinnen.

		Durchlauf starten. Dabei versuchen sie, 'besser' zu werden und mehr Follower zu gewinnen.			
20'	Abschluss-reflexion	<p>Abschließende Reflexion über das Spielgeschehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie ging das Spiel zu Ende? - Welche Strategien habt ihr noch entdeckt? - Was musstet ihr dafür tun? - Wie lässt sich die Strategie in eigenen Worten beschreiben? <p>Falls einige SuS das <u>Differenzierungsangebot</u> wahrgenommen haben:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was war eure Aufgabe? - Was habt ihr dafür anders gemacht? - Wart ihr dabei erfolgreich? <p>Insgesamt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wart ihr erfolgreich beim Verbreiten von Fake News? - Wie hat es euch gefallen? <p>Screenshot vom Startbildschirm von 'Get Bad News', auf dem steht: „Von der Falschmeldung zum Chaos! Wie böse bist du? Dein Ziel: Follower gewinnen.“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was würdet ihr sagen, wenn ihr euch an euer Spielhandeln erinnert: Wart ihr böse? Warum? 	Unterrichtsgespräch	<p>Tafel Strategien als DIN A4-Ausdruck</p> <p>Screenshot (M4)</p>	<p>In dieser abschließenden Reflexion werden die Strategien an der Tafel ein letztes Mal ergänzt, sodass alle sechs vorhanden sind.</p> <p>Falls einige SuS einen zweiten Durchlauf begonnen haben, erfolgt auch hier eine Sicherung, indem diese den anderen kurz ihre Aufgabe schildern und über Erfolg und Misserfolg berichten.</p> <p>Dann wird das Spiel insgesamt noch einmal besprochen, als Diskussionsimpuls ruft die L. den Startbildschirm des Spiels auf und stellt die dortige Frage an die SuS: „Wie böse wart ihr?“</p>
G: 30'	Abstraktion	<p>Nur G-/M-Niveau!</p> <p>Die SuS erhalten das AB „Strategien von Fake News“ und bearbeiten (kurz) die zugehörige Aufgabe, diese wird anschließend mdl. gesichert.</p>	Einzelarbeit	AB „Strategien von Fake News“ (M5)	Da die Schüler des G-/M-Niveaus die Strategien bisher nur in Verbindung mit ihrem eigenen Verhalten besprochen haben, folgt anhand des AB eine Abstraktion, bei der sie die Strategien mit allgemeinen Beschreibungen in Verbindung bringen müssen. Dies geschah bisher im Idealfall nur mündlich.
G: 35' E: 30'	Reflexion: Vorbereitung einer Podiumsdiskussion 1	<p>Die Frage, die nun entsteht, ist, wie man mit Fake News umgehen kann. Dieser Frage wollen wir uns zum Schluss widmen.</p> <p>Ausgabe des AB „Umgang mit Fake News“ und Darstellung der Situation und des Arbeitsauftrages.</p> <p>Zufälliges Austeilen der Rollenkarten, sodass in jeder Gruppe 3-5 (E-Niveau) bzw. 5-7 (G-/M-Niveau) SuS sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die SuS bereiten in ihren Gruppen die Diskussion vor. Dazu überlegen sie sich einen 	<p>Lehrerinformation</p> <p>Gruppenarbeit</p>	<p>„Umgang mit Fake News“ (M6)</p> <p>Lehrermaterial (M8)</p>	<p>Die SuS wissen nun, was Fake News sind, wie man sie erkennt und welche Strategien sie verfolgen.</p> <p>Es rückt daher die Frage in den Vordergrund, wie mit Fake News umgegangen werden kann. Diese Frage wird im Rahmen einer Podiumsdiskussion besprochen. In Vorbereitung auf diese Diskussion erhalten die SuS eine Rollenkarte mit einer ausführlicheren Darstellung ihrer Figur. Gerne können sich die SuS weitere – authentische – Detail zu ihrer Figur überlegen.</p> <p>Aufgrund der vorangegangenen Phase haben die SuS im G-/M-Niveau etwas weniger Zeit für die Vorbereitung auf die</p>

		<p>Standpunkt und Argumente, die ihren Standpunkt stützen.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bei Bedarf können die SuS auch im Internet nach weiteren Argumenten und Informationen recherchieren - Die SuS legen fest, welches Gruppenmitglied bzw. welche Gruppenmitglieder im G-/M-Niveau die Gruppe bei der Diskussion vertritt. <p>Die Diskussion selbst findet in der folgenden Stunde statt.</p>			<p>Diskussion, daher wird erwartet, dass die Ausarbeitungen hier etwas weniger differenziert ausfallen.</p> <p><u>Angestrebt ist, dass die SuS sich in Vorbereitung und Diskussion auf ihre Erfahrungen im Spiel „Get Bad News“ beziehen.</u></p> <p>Die Diskussionsrunde für das E-Niveau sieht 6 Teilnehmende vor, die Diskussionsrunde für das G-/M-Niveau sieht 4 Teilnehmende vor.</p>
--	--	---	--	--	---

Stundenthema:	Umgang mit Fake News: Eine Position vertreten	Stundennummer:	4
Kompetenz- bzw. Lernzielformulierungen (curriculare Anbindung)			
Die Stunde leistet einen Beitrag zum Ausbau der folgenden Kompetenzen des Curriculums für Praktische Philosophie in NRW: Für Gymnasien (Orientierung E-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz. - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet. - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. - erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. Für Haupt-, Real- und Gesamtschulen (Orientierung M- & G-Niveau): Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sachbezogene Kompromisse. - entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein. - entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um. - setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten. 			
Minimalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren in einer Diskussion für einen Standpunkt. (Diskutanten) - vollziehen den Standpunkt von zwei Diskutanten und die von ihnen vorgebrachten Argumente nach. (Beobachter) - reflektieren ihr eigenes/fremdes Verhalten in einer Diskussion. 		
Maximalziel:	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> - argumentieren in einer Diskussion für einen Standpunkt und gehen dabei auch auf Gegenargumente ein. (Diskutanten) - vollziehen den Standpunkt von zwei Diskutanten und die von ihnen vorgebrachten Argumente nach. (Beobachter) - reflektieren ihr eigenes/fremdes Verhalten in einer Diskussion. 		

Zeit	Phase	Geplanter Stundenverlauf	Sozialformen	Medien	Didaktischer Kommentar
0'	Vorbereitung einer Podiumsdiskussion 2	Die SuS setzen ihre Vorbereitung auf die Podiumsdiskussion aus der letzten Stunde fort. Zeitlichen Rahmen nennen: Noch 10 Minuten Vorbereitungszeit!	Gruppenarbeit	„Umgang mit Fake News“ (M6); Lehrermaterial (M8)	Die SuS erhalten noch einmal Zeit, sich auf die Podiumsdiskussion vorzubereiten. Da nicht besonders viel Zeit zur Verfügung steht, ist hier ein arbeitsteiliges Vorgehen innerhalb der Gruppe ratsam. Hier sollten die einzelnen Gruppen ihren Arbeitsprozess selbst strukturieren.
10'	Podiumsdiskussion	Die in der vorangegangenen Stunde vorbereitete Podiumsdiskussion wird durchgeführt. Dazu sollte entweder vorne oder (noch besser) in der Mitte des Raumes eine entsprechende Anzahl von Stühlen bereitstehen. Die Beobachter setzen sich außen herum und erhalten	Podiumsdiskussion	Beobachteraufgaben (M7)	Die Methode der Podiumsdiskussion schult die diskursiven Fähigkeiten der SuS und regt dazu an, Konflikte konstruktiv auszutragen und gemeinsam nach Kompromissen zu suchen.

		vor Beginn der Diskussion Beobachtungsaufträge (Beobachtung von zwei Personen). G-Niveau: Es wird eine 15-minütige Diskussion mit sechs Teilnehmenden durchgeführt. E-/M-Niveau: Es werden zwei 7-minütige Diskussionen mit jeweils vier Teilnehmenden durchgeführt. (Direkt hintereinander)			Erforderlich ist ein gewisses Maß an Disziplin sowohl bei den Diskutanten, die in der Rolle bleiben sollten, als auch bei den Zuschauern, die sich zurückhalten müssen.
25'	Sicherung	<ul style="list-style-type: none"> - die Beobachter geben den Diskutierenden zunächst Rückmeldung zur Diskussion: Ist diese gelungen? Wer ist besonders gut aufgetreten? Wer hat gute Argumente vorgebracht? War die Diskussion authentisch? War die Diskussion nachvollziehbar? - Anschließend werden die einzelnen vorgebrachten Argumente besprochen. 	Unterrichtsgespräch		Die Sicherung gibt den Diskutanten zunächst persönliches Feedback über ihr Verhalten in der Diskussion, ehe die fachlichen Aspekte anhand der Diskussionsaufgaben besprochen werden (vgl. hierzu auch die Möglichen Argumente aus M8).
40'	Reflexion	Die SuS erhalten die Möglichkeit, Rückmeldung zur Unterrichtseinheit zu geben: <ul style="list-style-type: none"> - Was hat euch gefallen? - Was hat euch nicht gefallen? - Was sollte anders gemacht werden? 	Unterrichtsgespräch		Am Ende der Einheit steht eine kleine Reflexion, während der die SuS die Möglichkeit erhalten, direktes Feedback an L. zu geben.

Kommentiert [P1]: Sind die Niveaus hier vertauscht? Also E-Niveau 15 Min., G-/M-Niveau 7?